

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

GZ. 10.000/45-Parl/82

II-4674 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 10. Dezember 1982

An die
Parlamentsdirektion

2143 /AB
1982 -12- 13
zu 2156 /J

Parlament
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2156/J-NR/82, betreffend Vorstellungen für Pensionisten in den Bundestheatern, die die Abgeordneten Dr. SCHRANZ und Genossen am 20. Oktober 1982 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

In der Spielzeit 1981/82 bezog der Seniorenbund 761 Karten in der Volksoper.

Der Verband österreichischer Rentner erhielt im gleichen Zeitraum 1.231 Karten im Burgtheater, 3.106 Karten in der Staatsoper und 7.132 Karten in der Volksoper.

ad 2)

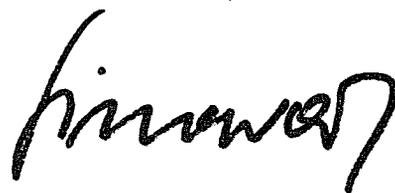
Bei der Übernahme eines ganzen oder halben Hauses wird den Senioren eine Ermäßigung von 45 % auf den normalen Kaufpreis, bei kleineren Kontingenten eine Ermäßigung von 30 % eingeräumt.

ad 3)

Sofern dies von den Seniorenorganisationen angestrebt wird, wäre in den beiden Sprechbühnen Burg- und Akademietheater sowie in der Volksoper eine Erweiterung seitens der Bundes-

- 2 -

theater durchaus möglich. In der Staatsoper ist eine Erweiterung mit Rücksicht auf viele andere Besucherorganisationen, wie vor allem Theater der Jugend, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Österreichische Theatergemeinde, Arbeiterkammer nur beschränkt denkbar.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Himmerl', is positioned on the right side of the page.